



16.00-16.30 Uhr

Vortrag:

Zurückhaltung versus Einmischung:
Welche Rolle spielt Deutschland in
der Welt?

Referent:

Dr. h.c. Gernot Erlar, MdB

Staatsminister a. D.,
Sonderbeauftragter der
Bundesregierung für den
deutschen OSZE-Vorsitz 2016

16.30-17.30 Uhr

Podiumsdiskussion mit:

Dr. h.c. Gernot Erlar, MdB

John Christian Kornblum

US-Botschafter a. D.

Prof. Dr. Volker Perthes

Direktor des Deutschen Instituts für
Internationale Politik und Sicherheit
und geschäftsführender
Vorsitzender der Stiftung
Wissenschaft und Politik (SWP)

Moderation:

Angela Ulrich

Leiterin der Hörfunkgruppe rbb/
MDR/RB/SR im
ARD-Hauptstadtstudio

Ab 17.30 Uhr

Empfang

Die Veranstaltung, gefördert durch das Bundesministerium
des Innern aufgrund eines Beschlusses des Deutschen
Bundestages, wird von der Deutschen Gesellschaft e. V. in
Kooperation mit der Gesellschaft für Deutschlandforschung e. V.
realisiert.

Anmeldung bitte per E-Mail oder telefonisch:

Deutsche Gesellschaft e. V.
Dr. Heike Tuchscheerer
Leitung Politik & Geschichte
Tel.: +49 (0)30 - 88 412 254
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18 | 10117 Berlin
S + U-Bahnhaltestelle Friedrichstraße



Foto: Jörg Vollmer / fotolia

Innenpolitik gleich Außenpolitik?

Innenpolitische Implikationen
deutscher Außenpolitik



Informationen und Rückfragen

Deutsche Gesellschaft e. V.
Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und
sozialer Beziehungen in Europa

Mosse Palais
Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 - 88 412 141
Fax: +49 (0)30 - 88 412 223
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

Symposium

02.11.2015

Veranstaltungsort:
Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Innenpolitik gleich Außenpolitik?

Innenpolitische Implikationen deutscher Außenpolitik

Die politische Debatte um die gewachsene internationale Verantwortung Deutschlands erlebt Hochkonjunktur. In einem vereinten Europa und in einer globalisierten Gesellschaft ist Außenpolitik dabei immer auch Innenpolitik. 25 Jahre nach der Wiederherstellung der Deutschen Einheit bietet das Symposium die Grundlage zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit der Frage nach den innenpolitischen Implikationen deutscher Außenpolitik in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Inwieweit beeinflussen sich Innen- und Außenpolitik gegenseitig? Wie hat sich die außenpolitische Position Deutschlands seit der Überwindung des Ost-West-Konflikts gewandelt? Inwiefern kann Deutschland als Vorreiter für Demokratie und Stabilität in Europa und der Welt gelten?

Das Symposium will auf diese Fragen Antworten geben. Es bietet Experten, Multiplikatoren des öffentlichen Lebens, aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zum Meinungsaustausch und zur Kenntnisnahme aktueller zeithistorischer Forschungen auf dem Gebiet.

Datum: 2. November 2015 (10.00-18.30 Uhr)

Ort: Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung bis zum 30. Oktober 2015 an.

Programm:

10.00-10.05 Uhr

Begrüßung:

Frank Smeddinck

Dienststellenleiter der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

11.45-12.15 Uhr

Vortrag:

Sonderrolle Deutschlands? – Die besondere Verantwortung für die NS-Verbrechen

10.05-10.15 Uhr

Einführung:

Franz Müntefering

Bundesminister a. D.,
Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V.

Referent:

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld

Direktor des Centrums für angewandte Politikforschung der Universität München

10.15-10.45 Uhr

Vortrag:

Innenpolitische Folgen außenpolitischer Entwicklungen

12.15-12.45 Uhr

Diskussion mit dem Publikum

12.45-14.00 Uhr

Mittagspause

10.45-11.15 Uhr

Vortrag:

Multilaterale Interessenpolitik zwischen Selbstbeschränkung und Selbstbehauptung

14.00-15.30 Uhr

Podiumsdiskussion:

Deutschland als Vorreiter für Demokratie und Stabilität in Mittelost- und Südosteuropa

Referentin:

Prof. Dr. Beate Neuss

Technische Universität Chemnitz

Teilnehmer:

Prof. Dr. Beate Neuss

Dr. Sebastian Plóciennik

Polnisches Institut für internationale Angelegenheiten Warschau

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld

Moderation:

Dr. Manfred Sapper

Zeitschrift Osteuropa

11.15-11.45 Uhr

Kaffeepause

15.30-16.00 Uhr

Kaffeepause